

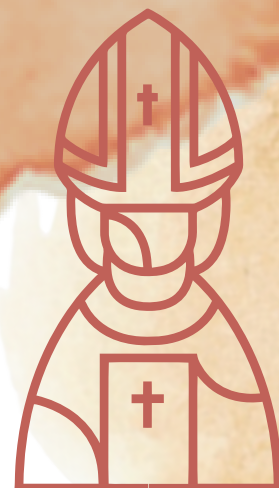
## St. Martin am 11.11.

„Laterne, Laterne, Sonne Mond und Sterne“ singen Kinder und Erwachsene. Sie laufen mit ihren leuchtenden Laternen durch die Straßen. Ganz vorne reitet ein Mann mit einem halben Mantel auf einem Pferd.

Was ist das? Das ist der Sant-Martins-Umzug am 11.11.

Die Laternen werden oft in der Schule oder im Kindergarten gebastelt. Dabei gibt es die unterschiedlichsten Formen und Motive. Früher waren Kerzen in den Laternen. Heute leuchten die Laternenstäbe mit Batterie.

Nach dem Umzug gibt es ein Schauspiel in der Kirche. Es zeigt die Herkunft der Tradition: An einem kalten Tag sah Martin einen Bettler. Er machte aus seinem Mantel zwei Hälften. Eine Hälfte gab er dem Bettler. Später sollte der vorbildliche Martin Bischof werden, doch er hatte Bedenken. So versteckte er sich in einem Gänsestall. Die Gänse waren so laut, dass die Leute Martin entdeckten und zum Bischof machten. Am 11. November 397 starb er. Nach dem Schauspiel gibt es oft Lagerfeuer und ein Gebäck, das aussieht wie ein Mensch: „Weckmänner“.



### Fragen zum Text

Kreuze die richtigen Antworten an.

1. Zu welcher Tageszeit wird das St. Martin gefeiert?

Morgens  
Mittags  
Abends

2. Wie leuchten die Laternen? Wie war es früher?

3. Warum fand man Martin in seinem Versteck?

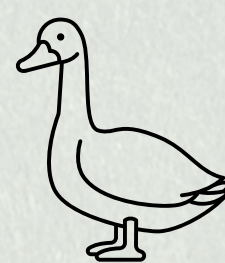
Er hat sich schlecht versteckt  
Er lies den Gänsestall offen  
Der Bischof entdeckte ihn  
Die Gänse machten Lärm

4. St. Martin wird am 11.11 gefeiert, weil

St. Martin am 11.11 geboren ist  
St. Martin am 11.11 gestorben ist  
St. Martin am 11.11 Bischof wurde

5. "Weckmänner"

... kann man essen  
... teilten ihren Mantel in zwei Hälften  
... versteckten sich im Gänsestall



## St. Martin am 11.11.

„Laterne, Laterne, Sonne Mond und Sterne“ singen Kinder und Erwachsene. Sie laufen mit ihren leuchtenden Laternen durch die Straßen. Ganz vorne reitet ein Mann mit einem halben Mantel auf einem Pferd.

Was ist das? Das ist der Sant-Martins-Umzug am 11.11.

Die Laternen werden oft in der Schule oder im Kindergarten gebastelt. Dabei gibt es die unterschiedlichsten Formen und Motive. Früher waren Kerzen in den Laternen. Heute leuchten die Laternenstäbe mit Batterie.

Nach dem Umzug gibt es ein Schauspiel in der Kirche. Es zeigt die Herkunft der Tradition: An einem kalten Tag sah Martin einen Bettler. Er machte aus seinem Mantel zwei Hälften. Eine Hälfte gab er dem Bettler. Später sollte der vorbildliche Martin Bischof werden, doch er hatte Bedenken. So versteckte er sich in einem Gänsestall. Doch die Gänse waren so laut, dass die Leute Martin fanden und zum Bischof machten. Am 11. November 397 starb er.

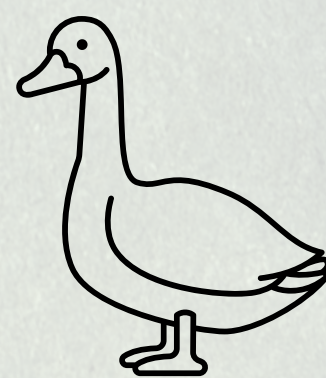
Nach dem Schauspiel gibt es oft Lagerfeuer und ein Gebäck, das aussieht wie ein Mensch: „Weckmänner“.



### Fragen zum Text

Kreuze die richtigen Antworten an.

1. Beim Sant-Martins-Umzug reitet ein Mann auf einer Gans.
2. Kinder basteln die Laternen oft alleine.
3. Alle Laternen sind rund.
4. St. Martin versteckte sich bei Tieren im Stall.
5. Martin wurde entdeckt, weil die Gänse Lärm machten.
6. Die "Weckmänner" sehen aus wie ein Lagerfeuer.





Martinszug auf dem Düsseldorfer Marktplatz, Aquarell von Heinrich Hermanns, 1905



<https://einerschreitimmer.com/sankt-martin-from-hell-das-fest-der-lauten-lichter/>



<https://www.kinderkommessen.de/stutenkerl/>

## Hilfestellung

leuchtend = shining

Das Pferd = horse; reiten = riding

unterschiedlichste Formen = various shapes

Die Kerze = candle

Die Hälfte / halb = half

vorbildlich = like a role model

er hatte Bedenken = he had concerns

verstecken = to hide

Der Gänsestall = goose barn

er starb = he died

Lagerfeuer = bonfire

Gebäck = pastry

